

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 43

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt:

K. Huber Vorwort

Projekt S-Bahn Zürich

H. R. Wachter Die Bedeutung der S-Bahn für die Region Zürich

M. Glättli Die S-Bahn-Neubaustrecke, eine Herausforderung für Bauherr und Ingenieur

H. Gründler, A. J. Hagmann Detailprojekte: Bahnhof Museumstrasse und Unterquerung der Limmat

Bahnhof Museumstrasse

A. J. Hagmann, P. Rüedlinger Projektierung und Ausführung der Grossbohrpfähle und Vollstahlstützen

R. Volpez Organisation und Entscheidungshierarchie: Gedanken aus der Sicht des Unternehmers

Flussunterquerungen

G. Letta Unterquerung der Sihl: Bauvorbereitende Massnahmen des Bauherrn

H. Gysi Limmatunterquerung im Gefrierverfahren: Geotechnische Probleme

Abschnitt Rämistrasse bis Stadelhofen

P. Könz Projektgestaltung und Wahl der Baumethoden unter Berücksichtigung der äusseren Bedingungen

Bahnhof Stadelhofen

P. Zuber Werdegang eines Projektes

U. Vollenweider, R. Bressan Stützmauer Bahnhof Stadelhofen

Glattal-Viadukte

O. Schuwerk Die Viadukte Neugut und Weidenholz im Glattal: Das Ergebnis von zwei Submissionswettbewerben

Schlussreferat

W. Linder Wirtschaftsordnungen im Sog der Werte und des Wertewandels

SIA-Sektionen

Winterthur

Veranstaltungsprogramm. Die Sektion Winterthur bietet in Zusammenarbeit mit dem Technischen Verein Winterthur auch im Wintersemester 1985/86 wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm an. Die Veranstaltungen beginnen, wo nicht anders vermerkt, jeweils um 20 Uhr und werden üblicherweise im Technikum abgehalten (bitte Detaileinladungen beachten).

Donnerstag, 7. November. «Neues Bauen in der Altstadt». *Carl Fingerhuth* (Kantonsbaumeister Basel-Stadt).

Donnerstag, 21. November. «Strategische Unternehmensplanung und Innovation». *Dr. Fredmund Malik* (Direktor Management-Zentrum St. Gallen).

Donnerstag, 5. Dezember. «Klein-Heizreaktoren». *Antoine Pescatore* (dipl. Masch.-Ing. ETH, Sulzer AG).

Donnerstag, 16. Januar 1986. 19 Uhr Generalversammlung, 20.15 Uhr «Neue Dampflokomotiven-Traktionsmittel mit Zukunft?». *Roger Waller* (dipl. Masch.-Ing. ETH, SLM).

Freitag, 17. Januar. «Neutronensterne - schwarze Löcher». *Prof. Dr. Straumann* (Univ. Zürich).

Donnerstag, 30. Januar. «Bauen unter Mitarbeit des Bauherrn mit Beispielen (Neu- und Umbauten)». *Walter Stamm* (dipl. Arch., Kaiserstuhl).

Donnerstag, 6. Februar. «Einfluss der Glasfasertechnik auf die Kommunikation». *Dr. Johannes Lüthi* (Direktor Huber-Suhner AG).

Donnerstag, 20. März. «Solarmobile - Stand der Technik, Entwicklungspotential und Lehren aus der Tour de Sol '85». *Prof. René Jeanneret* (Ingenieurschule Biel).

Donnerstag, 17 April. «Sinnvoller Einsatz der EDV in Architektur- und Ingenieurbü-

ros». *Dr. D. Pfaffinger* (Dr. Walder + Partner AG).

Freitag, 25. April. «Mathematik im Zusammenhang mit Wissenschaftspolitik und Ingenieurausbildung». *Prof. Dr. Peter Henrici* (ETH Zürich).

Freitag, 30. Mai. Exkursion: Weinbauanstalt und -museum Wädenswil mit gemütlichem Ausklang.

Sommer/Herbst '86. Exkursion: Uhrenmuseum La Chaux-de-Fonds.

Zu den Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!

Aargau und Baden

Martinimahl. Die Sektionen Aargau und Baden laden ein auf Samstag, 23. November, ins Parkhotel Bad Schinznach. 19 Uhr Apéro, spendiert vom SIA. 20 Uhr festliches Nachtessen, Ball und Attraktionen bis 2 Uhr. Preis: Fr. 65.- pro Person (ohne Getränke).

Anmeldung (bis 14. November): H.P. Huber, Fröhlichstr. 55, 5200 Brugg. Tel. 056/41 82 41.

Bern

Regionalgruppe Oberland - Baustelle Jungfraujoch. Einladung zum gemeinsamen Besuch der Baustelle am 1. November

Programm: 9.15 Uhr Besammlung beim Bahnhof Grindelwald. Die Organisatoren besorgen die Billette für Angemeldete. 9.27 Uhr Abfahrt des Zuges. 11-15 Uhr Führung durch die Baustelle und Orientierung durch Architekt *Ernst E. Anderegg*, Meiringen (Sachbearbeiter: *W. Trauffer, U. Gysin*), Bauingenieur *Balzari + Schudel*, Bern (Sachbearbeiter: *H.H. Gruber, Versteeg*), Geologe *Hr. Keusen* (Geotest Bern). Dazwischen Mittagessen im Restaurant. 15.07 Uhr Abfahrt Richtung Grindelwald. 16.40 Uhr Ankunft in Grindelwald.

Anmeldung: Umgehend telefonisch unter der Nummer 033/22 52 72.

Buchbesprechungen

Neue Gusskonstruktionen in der Architektur

Von P. A. Betschart. Verl. Entwicklungsinstitut für Giesserei und Bautechnik, Stuttgart, 1985. DM 78.-/Fr. 82,70

Gusseisen hat vom letzten Viertel des 18. Jahrhunderts an mit den Weg zu neuen und immer leistungsfähigeren Baukonstruktionen gewiesen. Doch schon nach der Mitte des 19. Jahrhunderts verlor dieser Werkstoff langsam an Bedeutung. Schmiedeeisen und Stahl begannen ihn abzulösen. Im Vergleich zu diesen neu entwickelten Stoffen war Guss ein sprödes Material - Ein Ruf, der ihm noch heute nachgeht. Allerdings, so meint Betschart, sei diese Einschätzung mittlerweile durch nichts mehr begründet.

Betschart geht in seiner Publikation der Geschichte und den heutigen Entwicklungen und Möglichkeiten von Gusswerkstücken für Bauten nach. Der klar gegliederte Band vermittelt reich bebilderte Informationen auf 144 Seiten zweisprachig (Deutsch und Englisch). Nach einem Exkurs zur Vorgeschichte der Gusstechnik mit Beispielen, angefangen bei den Ägyptern, geht der Autor vor allem der Periode des späten 18. Jahrhunderts in England und Frankreich nach, um aufzuzeigen, welche Fülle der Möglichkeiten und Anwendungsbereiche gerade in jener Zeit bestanden. Im Hauptteil der Publikation, den auf heutige Einsatzmöglichkeiten bezogenen Kapiteln, wird dem Leser der Überblick durch die straffe und klare Gliederung erleichtert. Die neuen Einsatzgebiete sind aufgelistet, Konstruktionsprinzipien erläutert, Form- und Giessverfahren erklärt. Rund ein Drittel des Inhalts zeigt in Wort und Bild Anwendungsbeispiele - erstaunlich

zahlreich auch in Zusammenhang mit anderen Materialien, wie beispielsweise Brettschichtholz.

Selbstverständlich lässt es sich der Autor als Leiter des Entwicklungsinstituts für Gießerei- und Bautechnik EGB, Stuttgart, nicht nehmen, auch die aktuellen Entwicklungsarbeiten, Experimente, Forschung und Lehre zu dokumentieren. «Neue Gusskonstruktionen in der Architektur» ist ganz bestimmt kein Buch nur für Interessenten aus dem eigentlichen Fachgebiet. Die Publikation wird gerade auch für die Gestalter - Architekten und Designer - zahlreiche und praxisbezogene Anregungen geben können.

Eine Ausstellung zum Thema wurde im Frühjahr und Sommer in Karlsruhe, Heilbronn, Biberach und Stuttgart gezeigt. Diese Wanderausstellung wird vermutlich auch in die Schweiz gelangen und an verschiedenen Orten gezeigt werden. Termine sind derzeit jedoch nicht bestimmt.

C. von Büren